

Daten und Fakten für Aktionäre zum Geschäftsjahr 2013

Ich begrüße Sie ganz herzlich als neuer Vorstandsvorsitzender Ihres Unternehmens. Diesem wunderbaren Unternehmen gehöre ich seit nunmehr 33 Jahren an, und es nun zu führen ist nicht nur eine große Aufgabe, sondern auch eine Berufung, der ich mich mit Respekt und Hingabe widmen werde. Dass Millionen von Menschen im Alltag die Infrastrukturen nutzen, die maßgeblich auf Siemens-Technik beruhen, macht stolz und ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Was Siemens kann und Siemens tut, hat Relevanz für Menschen in aller Welt, ob Kunden, Nutzer, Mitarbeiter oder Aktionäre. Siemens steht für die Elektrifizierung der Welt. Digitalisierung und Automatisierung werden diese Wertschöpfungskette verändern – das bietet uns große Chancen.

2013 war ein für Siemens ereignisreiches Jahr mit wesentlichen Veränderungen. Es waren im Aufsichtsrat schwierige Entscheidungen zu treffen. Im Interesse des Unternehmens waren sie aber notwendig.

Die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat mit großer Sorgfalt wahrgenommen. So haben wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Wir waren in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als

Hiermit legen wir Rechenschaft ab über ein bewegtes und ereignisreiches Geschäftsjahr, in dem es viel Licht, aber auch Schatten gab. Unsere Umsatzerlöse lagen mit 75,9 Mrd. € um 1 % unter dem Vorjahresniveau. Der Auftragseingang ist um 10 % deutlich angestiegen, und zwar auf 82,4 Mrd. €. Insgesamt haben wir jetzt Aufträge im Wert von 100 Mrd. € in unseren Büchern stehen. Der Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten schließlich lag bei 4,2 Mrd. €.

Auch aufgrund dieses Ergebnisses werden wir Ihnen bei der kommenden Hauptversammlung wieder eine stabile Dividende in Höhe von 3 € vorschlagen können. Zudem werden Sie von dem Aktienrückkauf in einem Volumen von bis zu 4 Mrd. € profitieren, den wir innerhalb der nächsten zwei Jahre durchzuführen beabsichtigen.

auch mündlich, über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der Siemens AG und aller Konzerngesellschaften für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden bewegten Monaten unseres Unternehmens.

Jetzt müssen die Kräfte gebündelt werden, um unter Führung von Herrn Kaeser den Anschluss zum Wettbewerb wiederherzustellen.

Joe Kaeser

Vorsitzender des Vorstands
der Siemens AG



Dr. Gerhard Cromme

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Siemens AG



Das Geschäftsjahr 2013 – finanzieller Überblick

Im Geschäftsjahr 2013 sanken unsere **Umsatzerlöse** gegenüber dem Vorjahr um 2%. Ein leichter Anstieg im Sektor Infrastructure & Cities wurde durch Rückgänge in den Sektoren Industry und Energy überwogen. Die Umsatzerlöse bei Healthcare blieben im Vorjahresvergleich stabil. Auf organischer Basis, also ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, gingen die Umsatzerlöse um 1 % gegenüber dem Vorjahr zurück und lagen damit im Rahmen unserer im Geschäftsbericht 2012 gegebenen Prognose. Wir steigerten unseren **Auftragseingang** im Vorjahresvergleich um 8%. Dieser Anstieg wurde durch die Sektoren Infrastructure & Cities und Energy getragen. Beide Sektoren verzeichneten ein sehr stark gestiegenes Volumen aus Großaufträgen – der Sektor Infra-

structure & Cities in seinem Geschäft Transportation & Logistics und der Sektor Energy in seiner Division Wind Power.

Im Geschäftsjahr 2013 erzielten wir einen **Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten** in Höhe von 4,212 Mrd. €. Dies war weniger als der im Vorjahr erzielte Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 4,642 Mrd. € und lag auch unter unserer im Geschäftsbericht 2012 dargestellten Erwartung einer Bandbreite von 4,5 bis 5,0 Mrd. €. Eine Bedingung für das Erreichen dieser Prognose war eine erwartete Erholung an den Märkten unserer kurzzyklischen Geschäfte in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2013. Diese Erholung stellte sich nicht ein. Zusätzlich nahmen wir bei dieser Prognose an, dass sich die



Belastungen in Verbindung mit »Siemens 2014« auf 1,0 Mrd. € vor Steuern belaufen würden. Tatsächlich waren die Belastungen um 0,3 Mrd. € höher. Andere Faktoren hoben sich weitgehend auf. Während das Ergebnis des Sektors Energy durch Portfoliothemen in Verbindung mit dem Solargeschäft belastet war, wurden diese Belastungen durch positive Effekte aus dem Verkauf unseres Anteils an Nokia Siemens Networks Holding B.V. (NSN) mehr als aufgewogen. Vorwiegend aufgrund dieser Faktoren haben wir unsere Prognose für den Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten im Konzernzwischenbericht für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2013 auf 4,0 Mrd. € angepasst.

Der im Vorjahresvergleich geringere Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten war überwiegend auf einen sehr starken Ergebnisrückgang bei den Sektoren Infrastructure & Cities sowie Industry zurückzuführen. Diese Sektoren trugen die zwei größten Anteile an den zuvor genannten Belastungen in Verbindung mit »Siemens 2014«. Das Ergebnis bei Infrastructure & Cities war zudem durch sehr stark gestiegene Projektbelastungen beeinträchtigt, während das Ergebnis bei Industry auch durch herausfordernde Marktbedingungen insbesondere in den kurzzyklischen Geschäften des Sektors zurückgehalten wurde. Der Sektor Healthcare hingegen steigerte sein Ergebnis im Vorjahresvergleich beträchtlich. Dies war hauptsächlich auf die erfolgreiche Umsetzung seiner »Agenda 2013« sowie auf im Vorjahresvergleich geringere Belastungen in Verbindung mit dieser Initiative zurückzuführen. Das Ergebnis des Sektors Energy stieg gegenüber dem Vorjahr moderat. In beiden Geschäftsjahren war das Ergebnis des Sektors stark durch Belastungen beeinträchtigt. Während das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs insbesondere Belastungen in Verbindung mit »Siemens 2014« enthielt, waren Belastungen in Zusammenhang mit Projekten sowie dem Iran im Vorjahr erheblich höher. Ein Rückgang des Ergebnis Summe Sektoren gegenüber dem Vorjahr wurde teilweise durch starke Verbesserungen außerhalb der Sektoren ausgeglichen. Insbesondere verzeichnete Equity Investments nach einem Verlust im Vorjahr ein positives Ergebnis im Geschäftsjahr 2013, da das Segment von einem positiven Effekt aus der teilweisen Rücknahme einer Wertminderung auf unseren Anteil an NSN sowie von einem Gewinn aus dem Verkauf dieses Anteils im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2013 profitierte. Im vorhergehenden Geschäftsjahr war das Ergebnis von Equity Investments durch erhebliche Restrukturierungsaufwendungen bei NSN belastet.

Der **Gewinn nach Steuern** stieg von 4,282 Mrd. € im Geschäftsjahr 2012 auf 4,409 Mrd. € im Geschäftsjahr 2013. Der Grund hierfür war ein Gewinn von 197 Mio. € aus nicht fortgeführten Aktivitäten, die ein Jahr zuvor einen Verlust von 360 Mio. € aufwiesen. Die Verbesserung bei den nicht fortgeführten Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr war vorwiegend auf OSRAM zurückzuführen. OSRAM haben wir im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2013 erfolgreich abgespalten. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stieg im Geschäftsjahr 2013 auf 5,08 (im Vj. 4,74) €. Die Gründe hierfür waren der höhere Gewinn nach Steuern sowie eine geringere Zahl im Umlauf befindlicher Aktien infolge unseres im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2012 gestarteten Aktienrückkaufprogramms.

Im Geschäftsjahr 2013 erreichte der Sektor Healthcare das obere Ende seines angepassten EBITDA-Margenzielbands. Die angepasste EBITDA-Marge des Sektors Industry fiel im Vorjahresvergleich, der Sektor blieb aber in seinem Zielband. Trotz Belastungen aus dem Solargeschäft erreichte der Sektor Energy nahezu das untere Ende seines angepassten EBITDA-Margenzielbands. Der Sektor Infrastructure & Cities hingegen verfehlte sein Zielband deutlich.

Aufgrund einer Kombination aus einem geringeren Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten als erwartet und einem höheren durchschnittlich eingesetzten Kapital sank die **angepasste Kapitalrendite** (ROCE (angepasst)) für fortgeführte Aktivitäten im Geschäftsjahr 2013 auf 13,8%. Sie lag damit unter unserem Zielkorridor von 15% bis 20%, den wir zu erreichen erwarteten. Im Vorjahr lag der ROCE (angepasst) für fortgeführte Aktivitäten bei 15,5%.

Unser **Free Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten** stieg im Vorjahresvergleich um 11% auf 5,257 Mrd. €, da wir unseren Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit steigerten und die Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen gegenüber dem Vorjahr reduzierten.

Im Geschäftsjahr 2013 haben wir weitere Fortschritte im Hinblick auf das Erreichen unseres Kapitalstrukturziels gemacht. Dieses Ziel ist als das Verhältnis von angepasster industrieller Nettoverschuldung zu angepasstem EBITDA definiert. Mittelfristig streben wir ein Verhältnis von 0,5 bis 1,0 an. Wie in unserem Geschäftsbericht 2012 prognostiziert, haben wir das Verhältnis gegenüber dem Vorjahr erhöht, nämlich von 0,24 im Vorjahr auf 0,34 im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Insgesamt glauben wir, dass wir unsere im Geschäftsbericht 2012 veröffentlichten Ziele hinsichtlich der Umsatzerlöse und der Kapitalstruktur erreicht haben. Darüber hinaus übertrafen wir unser im Konzernzwischenbericht für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2013 veröffentlichtes revidiertes Ziel für den Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten. Der ROCE (angepasst) für fortgeführte Aktivitäten lag – vorwiegend aufgrund eines gegenüber unserer Prognose vor einem Jahr geringer ausgefallenen Gewinns aus fortgeführten Aktivitäten – unter unseren Erwartungen.

Im Lauf des Geschäftsjahrs 2013 wurde es weniger wahrscheinlich, dass sich unsere früheren Erwartungen hinsichtlich unserer Märkte erfüllen werden. Wir erwarten daher nicht mehr, im Geschäftsjahr 2014 eine Ergebnismarge Summe Sektoren von mindestens 12% zu erreichen. Wir werden aber weiterhin konsequent unser Programm »Siemens 2014« umsetzen, das auf diese Margenzielerrreichung ausgerichtet war. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2013 waren wir bei der Identifizierung und Umsetzung der Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung unserer Produktivität schneller als ursprünglich geplant vorangekommen. Wir erwarten, dass »Siemens 2014« uns helfen wird, die Lücke zu unseren Wettbewerbern in den nächsten Jahren zu verringern oder zu schließen.

Während des Geschäftsjahrs 2013 haben wir ebenso erhebliche Fortschritte erzielt, unser Portfolio stärker zu fokussieren. Unsere erfolgreiche Abspaltung von OSRAM war die erste durch ein Unternehmen in Deutschland vorgenommene Teilabspaltung. Mit der Abspaltung haben Siemens-Aktionäre für zehn Siemens-Aktien je eine OSRAM-Aktie erhalten. Die Unabhängigkeit gibt OSRAM zum einen die unternehmerische Flexibilität, sich ausschließlich auf die eigenen Märkte zu konzentrieren, und zum anderen den direkten Zugang zum Kapitalmarkt. Ein Anteil an OSRAM bietet den Aktionären der Siemens AG zusätzlich die Möglichkeit, am Wachstumspotenzial und an der Wertschaffung von OSRAM zu partizipieren. Der Kurs der Aktie der Siemens AG stieg am ersten Handelstag der OSRAM-Aktie, dem 8. Juli 2013, und die Aktien beider Unternehmen entwickelten sich für den Rest des Geschäftsjahrs deutlich besser als der DAX-Aktienindex. Wir haben zudem unseren Anteil von 50% an NSN verkauft. Nach Ende des Geschäftsjahrs 2013 haben wir eine Vereinbarung zum Verkauf unseres Geschäfts für die mechanische, biologische und chemische Behandlung und Aufbereitung von Wasser abgeschlossen. Darüber hinaus beabsichtigen wir, unser Geschäft für Flughafenlogistik und Postautomatisierung zu verkaufen und unsere Aktivitäten im Solargeschäft nach Abschluss laufender Projekte zu beenden. Gleichzeitig haben wir unser Kerngeschäft gestärkt, indem wir LMS und Invensys Rail übernommen haben. Mit LMS erweitern und ergänzen wir das Geschäft mit industrieller IT und Software des Sektors Industry, mit der Akquisition von Invensys Rail erweitern wir die Präsenz des Sektors Infrastructure & Cities am wachsenden globalen Markt für Bahnautomatisierung.

Wir wollen unseren Aktionären auch weiterhin eine attraktive Rendite bieten. Wie in der Vergangenheit beabsichtigen wir, die Dividendenausschüttung aus dem Free Cash Flow zu finanzieren. Der Vorstand der Siemens AG schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte **Dividende** von 3,00 € je Aktie auszuschütten.

Finanzkalender¹

						
28. Januar 2014	28. Januar 2014	29. Januar 2014	08. Mai 2014	31. Juli 2014	06. November 2014	27. Januar 2015
Geschäftszahlen für das erste Quartal	Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013	Kurs ex Dividende	Geschäftszahlen für das zweite Quartal	Geschäftszahlen für das dritte Quartal	Vorläufige Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2014	Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2014

¹ Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter: WWW.SIEMENS.COM/FINANZKALENDER

Volumen

Auftragseingang – fortg. Aktivitäten (in Mio. €)

GJ 2013	82.351		10% ³
GJ 2012	75.939		

Umsatzerlöse – fortg. Aktivitäten (in Mio. €)

GJ 2013	75.882		-1% ³
GJ 2012	77.395		

Profitabilität und Kapitaleffizienz

Gewinn aus fortg. Aktivitäten (in Mio. €)

GJ 2013	4.212		-9%
GJ 2012	4.642		

Unverwässertes Ergebnis je Aktie – fortg. Aktivitäten (in €)⁴

GJ 2013	4,85		-6%
GJ 2012	5,15		

ROCE (angepasst) – fortg. Aktivitäten (in %)

GJ 2013	13,8		
GJ 2012	15,5		

Zielkorridor: 15 – 20%

Kapitalstruktur und Liquidität

Angepasste industrielle Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA – fortg. Aktivitäten (in €)⁵

GJ 2013	0,34		
GJ 2012	0,24		

Zielkorridor: 0,5 – 1,0%

Free Cash Flow – fortg. Aktivitäten (in Mio. €)

GJ 2013	5.257		11%
GJ 2012	4.727		

Mitarbeiter

		30. September 2013		30. September 2012	
		Fortg. Aktivitäten	Gesamt ⁶	Fortg. Aktivitäten	Gesamt ⁶
Mitarbeiter ⁷	in Tausend	362	367	366	410
Deutschland	in Tausend	118	119	119	130
Außerhalb Deutschlands	in Tausend	244	248	247	280

		GJ 2013	GJ 2012	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. ³
Fortgeführte Aktivitäten					
Auftragseingang	in Mio. €	82.351	75.939	8%	10%
Umsatzerlöse	in Mio. €	75.882	77.395	-2%	-1%

		GJ 2013	GJ 2012	Veränderung in %	
Summe Sektoren					
Angepasstes EBITDA	in Mio. €	8.141	9.329	-13%	
Ergebnis Summe Sektoren	in Mio. €	5.788	7.266	-20%	
in % der Umsatzerlöse (Summe Sektoren)	in %	7,5	9,3		
Fortgeführte Aktivitäten					
Angepasstes EBITDA	in Mio. €	8.215	9.613	-15%	
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	in Mio. €	4.212	4.642	-9%	
Ergebnis je Aktie ⁴	in €	4,85	5,15	-6%	
Kapitalrendite (ROCE (angepasst))	in %	13,8	15,5		
Fortgeführte und nicht fortg. Aktivitäten					
Gewinn (nach Steuern)	in Mio. €	4.409	4.282	3%	
Ergebnis je Aktie ⁴	in €	5,08	4,74	7%	
Kapitalrendite (ROCE (angepasst))	in %	13,5	13,1		

		30. September 2013	30. September 2012
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	in Mio. €	9.190	10.891
Summe Eigenkapital (Aktionäre der Siemens AG)	in Mio. €	28.111	30.855
Angepasste industrielle Nettoverschuldung	in Mio. €	2.805	2.271

		GJ 2013	GJ 2012
Fortgeführte Aktivitäten			
Free Cash Flow	in Mio. €	5.257	4.727
Fortgeführte und nicht fortg. Aktivitäten			
Free Cash Flow	in Mio. €	5.328	4.700

1 Auftragseingang, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatzerlösen und Auftrags-
eingang, Ergebnis Summe Sektoren, ROCE (angepasst),
Free Cash Flow, angepasstes EBITDA, angepasste industrielle
Nettoverschuldung sind oder können sogenannte Non-GAAP-
Kennzahlen sein. Eine Definition dieser zusätzlichen Finanz-
kennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren
IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den
Grenzen in der Verwendung solcher ergänzenden Finanz-
kennzahlen sowie eine Überleitung zu vergleichbaren

IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-
Website unter www.siemens.com/nongAAP.

2 1. Oktober 2012 – 30. September 2013.

3 Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

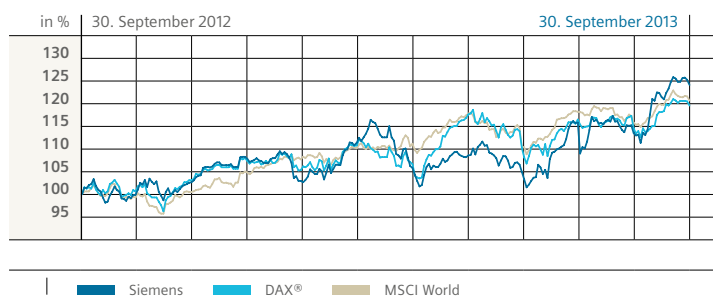
4 Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens
AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf ge-
wesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug für das
Geschäftsjahr 2013 843.819 (im Vj. 876.053) Aktien.

5 Berechnet durch Teilen der angepassten industriellen Netto-
verschuldung zum 30. September 2013 und 2012 durch das
angepasste EBITDA.

6 Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

7 Aus Vereinfachungsgründen wird der Begriff »Mitarbeiter«
verwendet; er steht stellvertretend für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter.

Wertentwicklung des Siemens-Aktienpots im GJ 2013 (bei Wiederanlage der Dividende und des Gegenwerts der OSRAM-Abspaltung; indiziert)



Kapitalmarktorientierte Kennzahlen

		GJ 2013 ¹	GJ 2012 ¹
Börsenkurs (Xetra-Schlusskurs)			
Höchst	in €	90,33	79,71
Tiefst	in €	76,00	63,06
Geschäftsjahresende	in €	89,06	77,61
Anzahl der ausgegebenen Aktien (30. September)	in Mio. Stück	881	881
Börsenkapitalisierung ²	in Mio. €	75.078	66.455
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ³	in €	5,08	4,74
Verwässertes Ergebnis je Aktie ³	in €	5,03	4,69
Dividende je Aktie	in €	3,00 ⁴	3,00

- 1 Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.
- 2 Auf Basis im Umlauf gewesener Aktien.
- 3 Angepasst gemäß IAS 19R. Das Vorjahr wird auf vergleichbarer Basis dargestellt.
- 4 Vorschlag auf der Hauptversammlung.

Aktienverlauf. Der Kurs der Siemens-Aktie hat sich im Verlauf des Geschäftsjahrs positiv entwickelt, stieg jedoch weniger stark als die Kurse wesentlicher Vergleichsunternehmen. Unsicherheiten in Bezug auf das wirtschaftliche Wachstum in Europa und den Schwellenländern führten im Verlauf der Berichtsperiode zu sehr volatilen Aktienmärkten. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs verlief der Kurs der Siemens-Aktie weitgehend parallel zum Gesamtmarkt. In den folgenden Monaten kam die Aktie spürbar unter Druck und verlor auch gegenüber dem Gesamtmarkt an Boden.

Im Juli führten mehrere Ereignisse zu einer positiven Entwicklung der Siemens-Aktie: Zu Beginn des Monats verkauften wir unsere Anteile am Gemeinschaftsunternehmen NSN an Nokia. Wenige Tage später wurde die OSRAM Licht AG von Siemens abgespalten. Dabei profitierten die Aktionäre sowohl vom Kursanstieg der Siemens-Aktie als auch von der Zuteilung kostenfreier OSRAM-Aktien. Ende Juli 2013 hat unser Aufsichtsrat den langjährigen Finanzvorstand Joe Kaeser einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG ernannt. Im August und September 2013 entwickelte sich der Kurs der Siemens-Aktie überproportional bis auf einen neuen Jahreshöchststand.

Siemens am Kapitalmarkt. Unsere Aufgabe, einen intensiven Dialog mit dem Kapitalmarkt zu führen, nehmen wir sehr ernst: Wir pflegen enge Beziehungen zu unseren Aktionären und halten sie über alle wichtigen Ereignisse im Siemens-Konzern auf dem Laufenden. Im Rahmen unserer Investor-Relations-Arbeit informieren wir unsere Anteilseigner mit Quartals-, Halbjahres- und Jahresberichten über die Entwicklung unseres Unternehmens. Engen Kontakt zu den Investoren halten auch der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand in Form von Roadshows und Konferenzen. Zudem hält Siemens sogenannte Sektor-Kapitalmarkttag ab, also Veranstaltungen, bei denen das jeweilige Sektormanagement Investoren und Analysten die Geschäftsstrategie und das Marktumfeld erläutert.

Ergänzend hierzu bieten wir umfangreiche Informationen über das Internet; unter WWW.SIEMENS.COM/INVESTOREN werden Quartals-, Halbjahres- und Jahresfinanzberichte, Analystenpräsentationen und Pressemitteilungen publiziert, darunter der Finanzkalender für das laufende Jahr mit allen wichtigen Veröffentlichungsterminen (siehe hierzu auch → FINANZ-KALENDER AUF DER INNENSEITE).

Weiterführende Informationen

Anschrift Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
D-80333 München

Telefon +49 (0) 89 636-33443 (Media Relations)
+49 (0) 89 636-32474 (Investor Relations)

Telefax +49 (0) 89 636-30085 (Media Relations)
+49 (0) 89 636-32830 (Investor Relations)

E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

Umfangreiche Informationen zur Investor-Relations-Arbeit finden Sie auf unserer Website unter:
WWW.SIEMENS.COM/INVESTOREN
oder im Siemens-Jahresbericht 2013, der Ihnen in Deutsch und Englisch unter folgenden Internet-adressen zur Verfügung steht:
WWW.SIEMENS.COM/JAHRESBERICHT
WWW.SIEMENS.COM/ANNUAL-REPORT

Jahresbericht bestellen (kostenlos)
WWW.SIEMENS.COM/JAHRESBERICHT-BESTELLEN
E-Mail siemens@bek-gmbh.de
Telefax +49 (0) 7237-1736

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können. Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungs-umrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatzerlösen und Auftrags- eingang, das Verhältnis von Auftragsingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity, ROE) (nach Steuern), Kapital- rendite (Return on Capital Employed, ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow, FCF), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein. Für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage von Siemens beziehungsweise für die Beurteilung von Zahlungsströmen sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter WWW.SIEMENS.COM/NONGAAP. Weitere Informationen enthält der aktuelle Jahresbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt »Supplemental financial measures«. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie »erwarten«, »wollen«, »antizipieren«, »beabsichtigen«, »planen«, »glauben«, »anstreben«, »einschätzen«, »werden«, »vorher- sagen« oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Presse- mitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-

Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben und aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in »Item 3: Key information – Risk Factors« in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Jahresbericht, im Abschnitt »Risiken« in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Jahresbericht und im Abschnitt »Chancen- und Risikenbericht« in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Jahresbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter WWW.SIEMENS.COM abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Jahresbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter WWW.SIEMENS.COM und auf der Website der SEC unter WWW.SEC.GOV abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozent- angaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.